

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12172127
---------------------------	-----------	---------------	--------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Leprince de Beaumont Jeanne-Marie Zuname Vorname	ID: 1712172127 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	--

Horstschäfer, Felicitas Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	--

Die Schöne und das Tier Titel Reihe	ISBN: 978-3-7424-0055-0 Seitenzahl: 33 Preis (EURO): 8,99	DAV: Berlin Verlag Ort Jahr: 2017	Schlagwörter fantastisch / märchenhaft /
--	--	---	---

Audio-CD / Hörbuch / Märchen / Fabeln / Sagen Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja Ersteldatum:
--	--	--

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Neuaufgabe der bereits 1994 erstmals erschienen CD	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
--	--

Inhaltsangabe
 Das bekannte klassische Märchen „Die Schöne und das Biest“ wird in seiner ursprünglichen Fassung neu aufgelegt.

Beurteilungstext
 Die Ursprungsfassung greift bereits auf eine Erzählung aus dem 16. Jahrhundert zurück, 1756 gab es die erste deutsche Veröffentlichung.

Die Geschichte dürfte im Wesentlichen bekannt sein, ebenso wie die Botschaft an die Leser:
 Ein reicher Kaufmann hat drei Söhne und drei Töchter.
 Die drei Söhne spielen keine weitere Rolle, von den Töchtern sind zwei herzlos, selbstsüchtig und böse, Belle (die Schöne) dagegen sanftmütig und selbstlos, aber auch ein bisschen naiv.
 Der Kaufmann verliert seine Schiffsflotte und verarmt, sie müssen ihr prunkvolles Haus verlassen, auf dem Land in eine kleine Hütte ziehen und für ihren Lebensunterhalt selbst arbeiten.
 Als der Kaufmann sich in der Hoffnung, doch noch etwas von seinem Vermögen zu retten, auf den Weg in die Stadt macht, wünscht die Schöne sich nur eine Rose, die beiden anderen Schmuck und Kleider.
 Doch er kehrt erfolglos zurück, verirrt sich im Wald, trifft in einem prächtigen, menschenleeren Schloss auf das Tier und muss diesem als Strafe für eine gepflückte Rose seine eigene Rückkehr oder die einer seiner Töchter ins Schloss versprechen.
 Die Schöne fühlt sich für die Situation verantwortlich und geht zu dem Tier.
 Anfangs angeekelt, entwickelt sich zunehmend Freundschaft und schließlich Liebe in ihr und es kommt, wie es kommen muss: Als sie bittere Tränen weint in Sorge, das Tier könne sterben, verwandelt es sich zu einem wunderschönen Prinzen, den sie sofort heiratet.

Die Botschaft ist klar: Nicht Reichtum und Egoismus ist entscheidend, sondern nur Liebe und Güte vermögen Böses zu besiegen.

Die bekannte Schauspielerinnen Hannelore Hoger liest die Geschichte hervorragend, mit ruhiger, klarer Stimme. Das Zuhören ist ein Vergnügen!
 Unterbrochen wird sie immer wieder durch kleine gespielte Szenen, in denen die Schöne, ihre Schwestern, der Vater, ein Bruder, ein Verehrer und ein Beamter selbst zu Wort kommen. Untermalt wird das Geschehen außerdem durch einige bekannte Musikstücke von Saint-Saens, Strawinsky und Wagner.
 So wird das Zuhören noch interessanter und abwechslungsreicher.

Eine gelungene und sehr empfehlenswerte Aufnahme für alle großen und kleinen Märchenliebhaber.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12166108	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Laban Zuname			Elizabeth Vorname		
ID: 1612166108		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
So wüst und schön sah ich noch keinen Tag Titel					
Reihe					
978-3-86231-682-3 ISBN		295 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)	
DAV Verlag		Berlin Ort		2016 Jahr	
Audio-CD Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empf. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Gekürzte Lesung mit Andreas Fröhlich und Nicolás Artajo. 4 Cds					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Am Irving-Internat ist es Tradition, seinem Zimmernachfolger einen "Schatz" zu hinterlassen. Duncan findet mehrere besprochene CDs, auf denen ihm sein Vorgänger Tim seine Geschichte offenbart...

Beurteilungstext

Auf ihnen berichtet Tim, wie er sich allein auf den Weg zu seiner neuen Schule, das Irving-Internat, machte und auf dem Weg Vanessa kennen lernt. Ein schönes und zugleich faszinierendes Mädchen, das ihn aufgrund seines äußeren Erscheinungsbildes nicht gleich ablehnt. Tim ist ein Albino und bisher als Außenseiter durch das Leben gegangen. Häufig war er Mobbing und Anfeindungen ausgesetzt. Nun verliebt sich Tim in Vanessa und riskiert einiges für sie, wie einen Schulverweis. Zum ersten Mal fühlt er sich akzeptiert. Jedoch gelingt es Tim nicht, offen über seine Gefühle zu sprechen. Dazu fehlt ihm einfach das Selbstbewusstsein. Hinzu kommt, dass Vanessa bereits vergeben ist, und so nimmt eine traurige Liebesgeschichte ihren Lauf.

Die Geschichte wird auf der CD von zwei Sprechern lebendig und mitreißend erzählt. Immer wieder wechselt die Perspektive zwischen Duncan und Tims Erzählung über das letzte Jahr. Mit Hilfe der CDs hat Tim einen Kanal gefunden, um über seine Ängste und Hoffnungen zu sprechen. Im Verlauf der Handlung wird immer wieder angedeutet, dass etwas Tragisches passiert sein muss. Gebannt verfolgt man weiter den Erzählungen, um mehr darüber zu erfahren. Schließlich erfährt man, dass als Tim endlich den Mut aufbringt und offen seine Gefühle zu Vanessa zeigt, es zu einem schrecklichen Unglück kommt, welches das Leben der beiden für immer verändert.

Tims Erzählungen hinterlassen bei Duncan ihre Spuren. Er erkennt, dass die Taten eines Menschen von nicht immer gekannter Tragweite sind. Außerdem wird er sich seiner Gefühle zu seiner Mitschülerin Daisy sicherer.

Eine tolle Geschichte über die Beschwerlichkeiten des Erwachsenwerdens, die Tragik einer verbotenen Liebe und den unwiederbringlichen Verlust.